



DFB Medien GmbH & Co. KG

Freigabemitteilung Nr. 27				Version: 2.40.11
System:		DFBnet		
Speicherpfad/Dokument:		081112_DFBnet-Pass-2.40-Freigabemitteilung		
	Erstellt:	Letzte Änderung:	Geprüft:	Freigabe:
Datum:	11.11.2008			13.11.2008
Version:	V1.0			V1.0
Name:	Eva Wolff			P. Smerzinski

© 2008 DFB Medien GmbH & Co. KG

Alle Texte und Abbildungen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet, dennoch können etwaige Fehler nicht ausgeschlossen werden. Eine Haftung der DFB Medien, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Schäden oder Folgeschäden, die aus der An- und Verwendung der in diesem Dokument gegebenen Informationen entstehen können, ist ausgeschlossen.

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe sowie die Veröffentlichung dieser Unterlage, ist ohne die ausdrückliche und schriftliche Genehmigung DFB Medien nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder der GM-Eintragung vorbehalten.

Die in diesem Dokument verwendeten Soft- und Hardwarebezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.



Zum Inhalt

1.	Ziel des Dokumentes	3
2.	Versand von Vorgangsdokumenten in das E-Postfach	3
2.1	Hintergrund der Anforderung	3
2.2	Voraussetzung für den E-Postversand	3
2.3	Mandantenspezifische Option „bevorzugter Kommunikationsweg“	3
2.4	E-Postversand im Einzeldruck	4
2.5	E-Postversand im Sammeldruck	5
2.5.1	Versandstatus und Versandart	6
2.5.2	Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei	7
2.6	Aufbau der E-Postnachricht und Absender	9
2.7	Unzulässige Vorgangsdokumente für den E-Postversand	9
2.8	Hinweise zum E-Postversand	10
2.8.1	Anzahl der Exemplare eines Vorgangsdokumentes	10
2.8.2	Programmerweiterungen in den nächsten Versionen	11
3.	DFB-Client - Sammelprozess Provisional Clearance	11
3.1	Hintergrund der Anforderung	11
3.2	Sammelverfahren starten	12
4.	Optimierungen / Fehlerbehebungen	13
5.	Abbildungsverzeichnis	15
6.	Tabellenverzeichnis	15
7.	Bearbeitungshistorie	15



1. Ziel des Dokumentes

Das nachfolgende Dokument beschreibt die funktionalen Erweiterungen des DFBnet Passwesen. Funktionen, die ausschließlich den DFB Client oder die Passstelle betreffen sind entsprechend gekennzeichnet.

2. Versand von Vorgangsdokumenten in das E-Postfach

2.1 Hintergrund der Anforderung

Im DFBnet Passwesen werden beim Durchführen unterschiedlicher Aktionen wie z.B. beim Abweisen eines Antrages auf Erstausstellung oder beim Genehmigen eines Antrages auf Überregionalen Vereinswechsel automatisch Vorgangsdokumente erzeugt.

Je nach Konfiguration der mandanten- oder benutzerspezifischen Optionen werden diese Dokumente in den Sammeldruck eingestellt oder sofort ausgedruckt. Nach dem Ausdruck müssen diese Dokumente kuvertiert und versendet werden.

Um eine Reduzierung der Portokosten zu erreichen, sollen die Vorgangsdokumente in das E-Postfach des jeweiligen Adressaten eingestellt werden.

2.2 Voraussetzung für den E-Postversand

Die Funktion des E-Postversandes steht im DFBnet Passwesen ausschließlich den Mitgliedsorganisationen zur Verfügung, die am DFBnet Postfachsystem teilnehmen.

Der E-Postversand von Dokumente ist darüber hinaus nur möglich, wenn

- die Dokumentenart für den E-Postversand zulässig ist (Siehe Kapitel Unzulässige Vorgangsdokumente) und
- der Adressat ein Verein oder ein Mandant ist und
- dieser bereits ein E-Postfach erhalten hat (die Provisionierung stattgefunden hat).

Das bedeutet, dass der E-Postversand von Etiketten beispielsweise nicht zulässig ist, sowie der Versand von Vorgangsdokumenten bei denen der Adressat ein Kreis ist.

2.3 Mandantenspezifische Option „bevorzugter Kommunikationsweg“

In den Mandantenspezifischen Optionen steht im Karteireiter „Druck“ eine neue Konfiguration „bevorzugter Kommunikationsweg“ zur Auswahl. Durch Auswahl des Eintrags „per E-Post“ und Speicherung



der Konfiguration, werden alle Vorgangsdokumente des Mandanten, die im Einzeldruck (Siehe Kapitel E-Postversand im Einzeldruck) erzeugt werden, automatisch an das E-Postfach des Adressaten verschickt.

Anmerkung: Eine Übersteuerung des Kommunikationsweges durch den bevorzugten Kommunikationsweg des jeweiligen Adressaten ist nicht möglich.

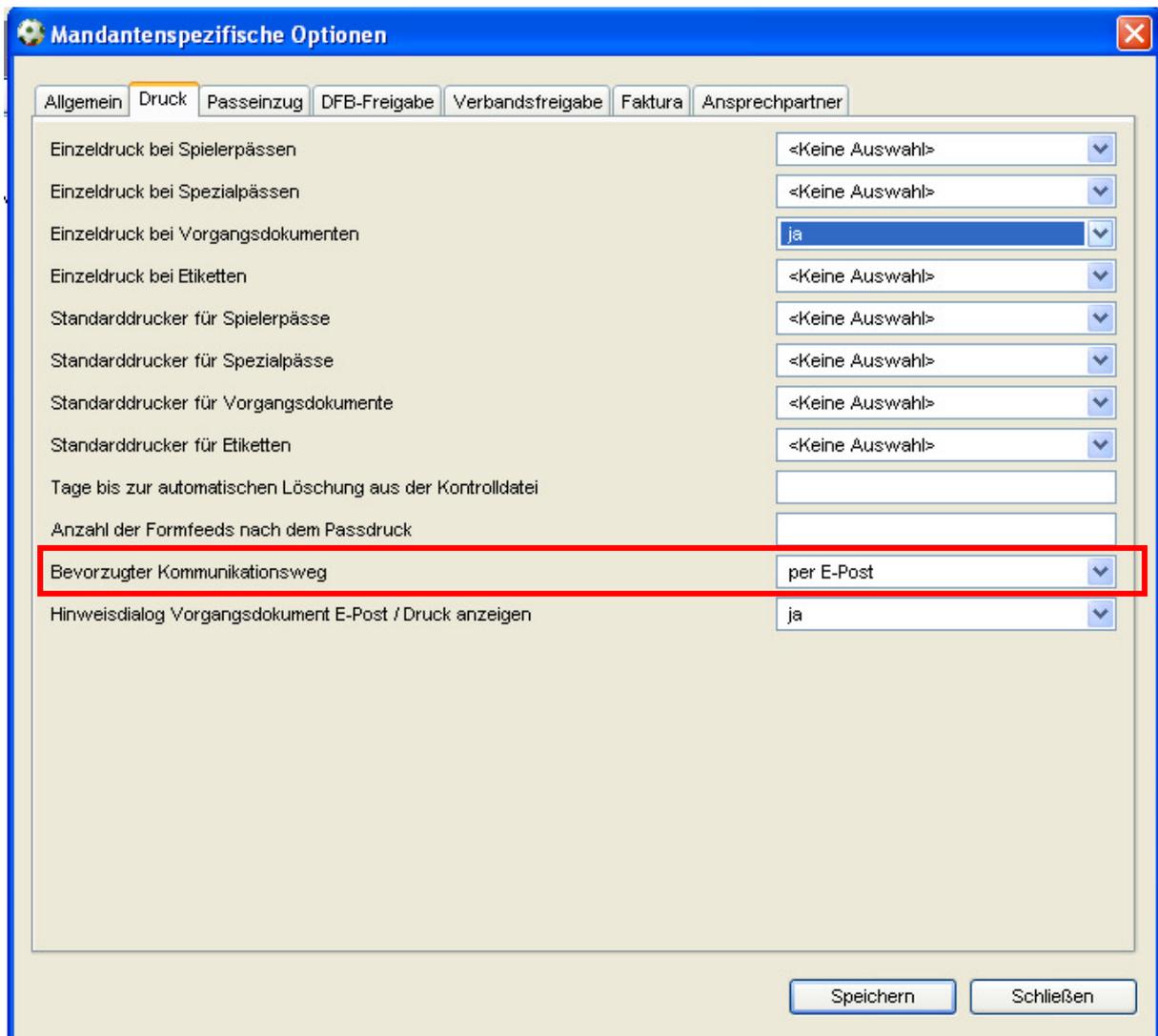


Abbildung 1 – Mandantenspezifische Optionen – Bevorzugter Kommunikationsweg

2.4 E-Postversand im Einzeldruck

Für Benutzer, die den Einzeldruck von Vorgangsdokumenten konfiguriert haben (Einzeldruck Vorgangsdokumente: Ja), steht die Funktion des automatischen E-Postversandes nur dann zur Verfügung, wenn der Mandant als bevorzugten Kommunikationsweg den E-Postversand eingestellt hat. (Siehe Kapitel Mandantenspezifische Option „bevorzugter Kommunikationsweg“).



Liegt eine entsprechende Konfiguration vor und wird zum Beispiel ein Antrag auf Erstaussstellung abgewiesen oder ein Pässeinzugsverfahren eingeleitet, wird das entsprechende Vorgangsdokument unmittelbar an das E-Postfach des Adressaten geschickt.

In der Kontrolldatei der Komponente Sammeldruck werden die Dokumente mit entsprechendem Versandstatus und der gewählten Versandart zur Überprüfung aufgelistet. (Siehe Kapitel E-Postversand im Sammeldruck)

Immer dann, wenn der E-Postversand nicht möglich war, zum Beispiel wenn der Adressat kein E-Postfach besitzt, wird das Dokument wie bisher an dem konfigurierten Standarddrucker ausgedruckt.

Hat der Benutzer keinen Standarddrucker konfiguriert, wird vom System ein Dialog zur Auswahl eines entsprechenden Druckers bereitgestellt.

2.5 E-Postversand im Sammeldruck

Für Benutzer, die den Sammeldruck von Vorgangsdokumenten konfiguriert haben (Konfiguration: Einzeldruck Vorgangsdokumente: Ja), werden in der Komponente Sammeldruck alle erzeugten Vorgangsdokumente bereitgestellt.

Abhängig von der Art der Dokumente werden diese in der Druckdatei der Mappe Vorgangsdokumente, Bußgeldbescheide, Vertragsdokumente, Sammelpässeinzug oder Sammelpassanforderung aufgelistet.

Nach Auswahl eines oder mehrerer Vorgangsdokumente der **Druckdatei** steht im Kontextmenü (Rechter Mausklick) neben der bisherigen Aktion „Drucken“ zusätzlich die Aktion „E-Postversand“ zur Auswahl.

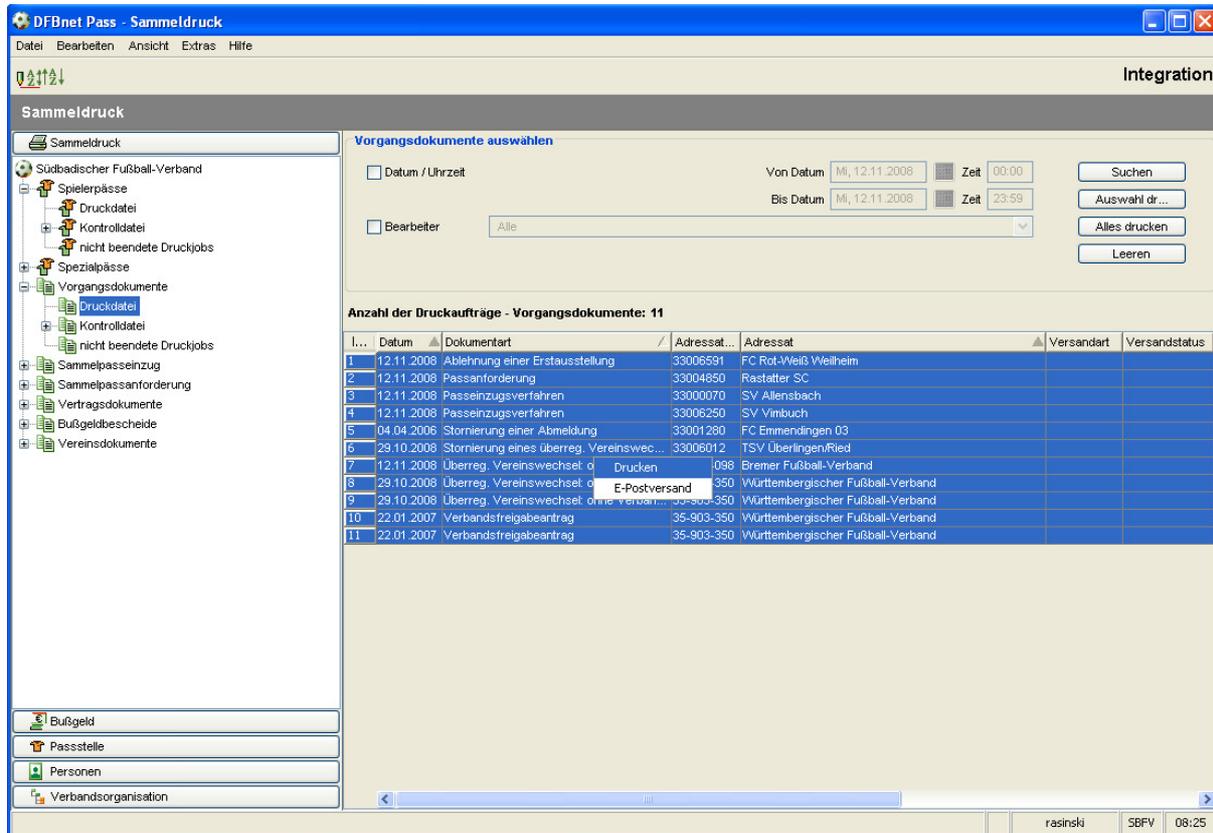


Abbildung 2 – E-Postversand im Sammeldruck – Auswahl der Aktion „E-Postversand“ aus dem Kontextmenü

Alle markierten Dokumente werden mit Ausführen der Aktion an das E-Postfach des Adressaten geschickt und zusätzlich in der Kontrolldatei aufgelistet.

War der Versand einiger Dokumente nicht möglich, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung und die Vorgangsdokumente werden ebenfalls in die Kontrolldatei verschoben und für den Ausdruck bzw. erneuten E-Postversand bereitgestellt.

Vorgangsdokumente deren E-Postversand unzulässig ist (Siehe Kapitel Unzulässige Vorgangsdokumente für den E-Postversand), verbleiben in der Druckdatei.

In der **Kontrolldatei** steht die Aktion „E-Postversand“ sowie die Aktion „Drucken“ ebenfalls nach Auswahl eines Vorgangsdokumentes im Kontextmenü zur Verfügung.

War der E-Postversand eines oder mehrerer Dokumente der Kontrolldatei nicht möglich, erscheint eine entsprechende Hinweismeldung. Die Vorgangsdokumente verbleiben in der Kontrolldatei und werden mit dem entsprechenden Versandstatus und der Versandart gekennzeichnet. (Siehe Kapitel Versandstatus und Versandart)

2.5.1 Versandstatus und Versandart

Um in der Kontrolldatei und Druckdatei ablesen zu können, welches der Dokumente erfolgreich bzw. nicht erfolgreich verschickt oder ausgedruckt werden konnte, wurde die Trefferliste um die Spalten Versandart und Versandstatus erweitert.



Die <Versandart> kennzeichnet, wie das Dokument erzeugt bzw. versendet wurde, der <Versandstatus> besagt, ob die gewählte Versandart erfolgreich war oder nicht.

Versandart	Versandstatus	Bedeutung	Bemerkung
E-Post	✓	Der Versand oder Druck war erfolgreich	Wurde das Dokument noch nicht verschickt bzw. nicht ausgedruckt sind die Spalten leer
Druck	✗	Der Versand oder Druck war nicht erfolgreich	
<leer>	<leer>	Das Dokument wurde bisher nicht ausgedruckt bzw. versendet	

Tabelle 1 – Ausprägung der Versandart und des Versandstatus

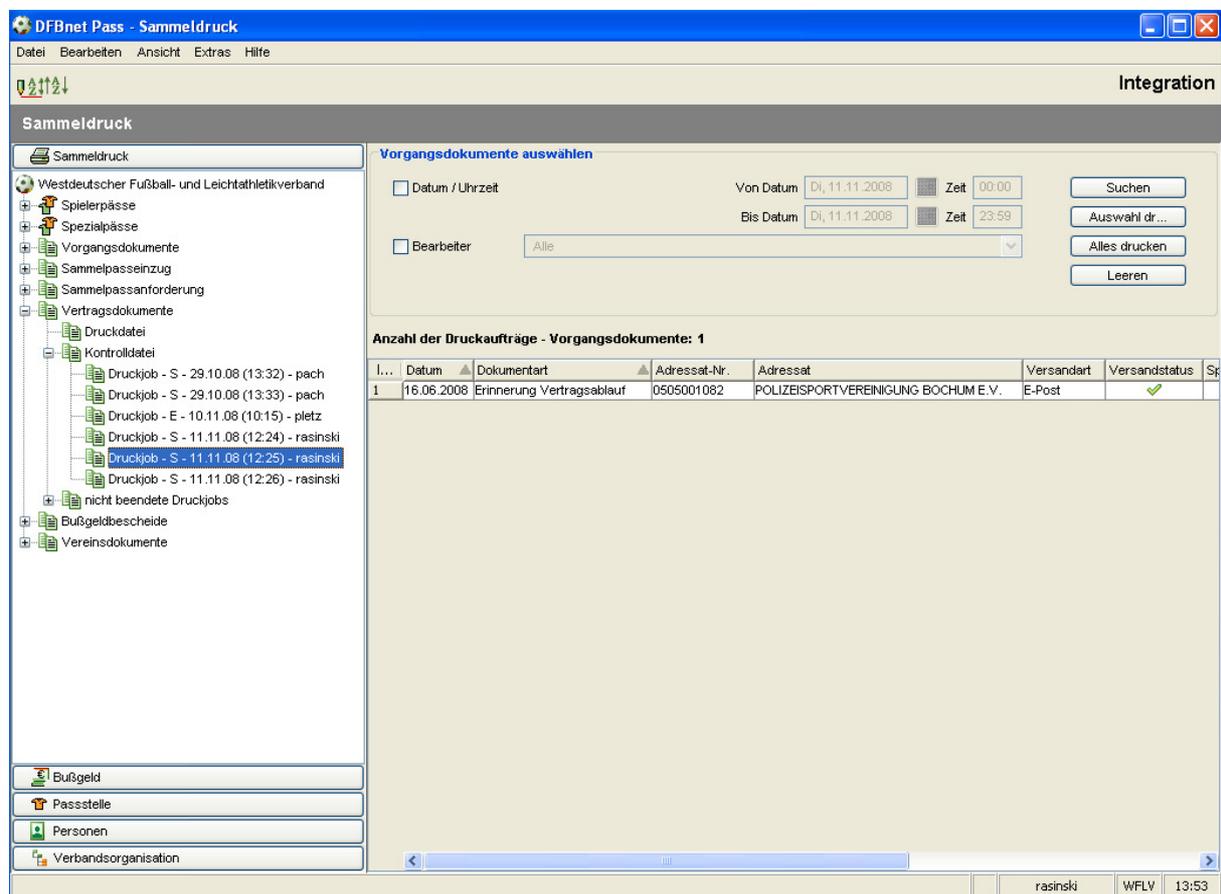


Abbildung 3 – E-Postversand im Sammeldruck – Anzeige der Versandart und Versandstatus in der Kontrolldatei

2.5.2 Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei

Grundsätzlich werden in der Kontrolldatei alle Dokumente eines Druckjobs bereitgestellt, die der Benutzer aus der Druckdatei markiert und mittels der Aktion „**Drucken**“ ausgedruckt hat. Das heißt, un-



abhängig davon wie viele Dokumente der Benutzer im Rahmen eines Druckauftrags markiert hat, wird in der Kontrolldatei immer **ein** Druckjob angelegt.

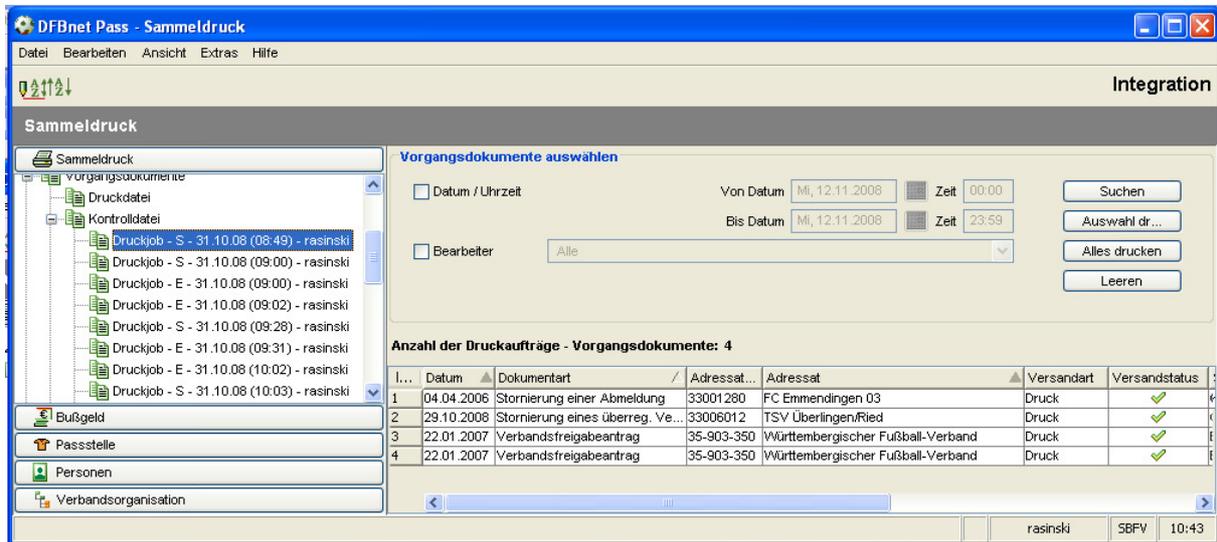


Abbildung 4 – Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei - Ausdruck

Beim E-Postversand mehrerer Dokumente wird, in der jetzigen Version 2.40 des DFBnet Pass, anders als beim Drucken, in der Kontrolldatei für jedes Dokument ein separater Druckjob angelegt. Sofern beim Massen-E-Postversand der Versand eines der Dokumente nicht möglich war und das System einen entsprechenden Hinweis ausgegeben hat, muss der Benutzer jeden in der Kontrolldatei neu angelegten Druckjob öffnen, um zu überprüfen welcher Druckjob fehlgeschlagen ist.

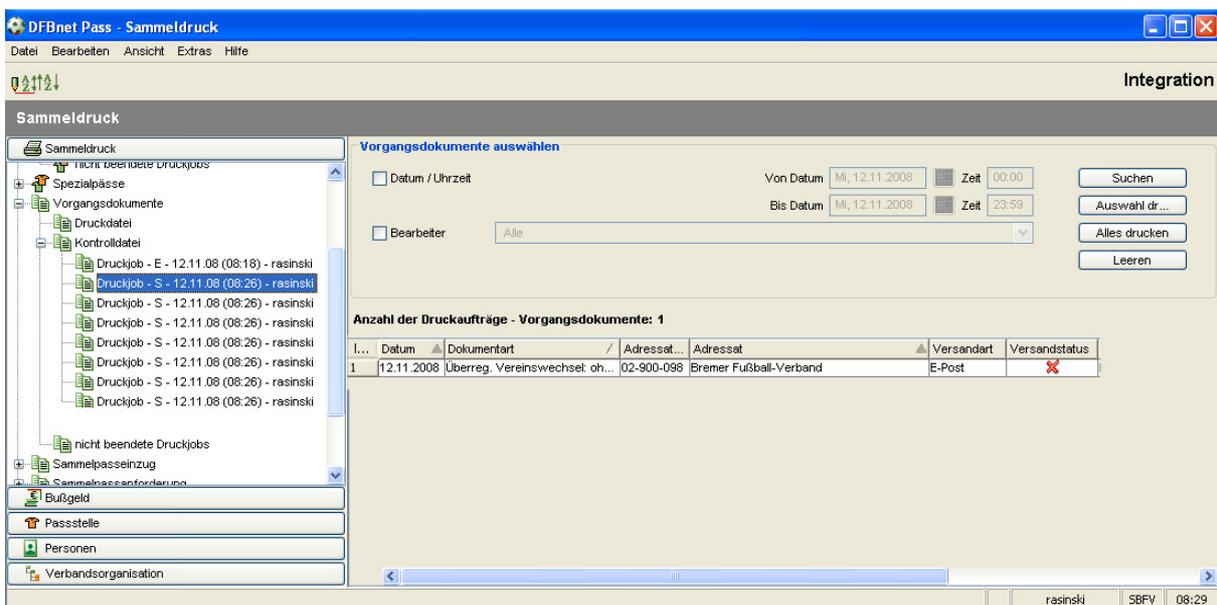


Abbildung 5 – Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei – E-Postversand



2.6 Aufbau der E-Postnachricht und Absender

Soll ein Vorgangsdokument in das E-Postfach des Adressaten versendet werden, so erhält der Empfänger das entsprechende Dokument im PDF-Format als Anhang einer E-Mail.

Als **Absender** der E-Mail wird die E-Postfachadresse des Benutzers verwendet, sofern diese vorhanden ist. Andernfalls wird die E-Postfachadresse des Mandanten verwendet.

Die **Betreffzeile** der E-Mail hat folgenden Aufbau:

Pass: <Bezeichnung der Dokumentenart>

Z.B.: Pass: Ablehnung einer Erstaussstellung

Als Inhalt der Email (Body) wird folgender Text ausgegeben:

Bitte beachten Sie das angehängte Dokument.

2.7 Unzulässige Vorgangsdokumente für den E-Postversand

Um zu verhindern, dass bestimmte Vorgangsdokumente versehentlich per E-Post verschickt werden, wurden diese in der Datenbank mit einem entsprechenden Kennzeichen versehen.

Zum Beispiel sollen die Etiketten für die Spielerpässe grundsätzlich nicht per E-Post verschickt werden. Auch der Versand der Stornodokumente soll vorerst nicht per E-Post erfolgen, da die Mitgliedsorganisationen dieses Dokument in der Regel nicht an die Vereine schicken, wenn die Stornierung des Vorgangs unmittelbar nach der Erfassung durchgeführt wurde.

In der nachfolgenden Liste sind alle Dokumente aufgelistet deren E-Postversand unzulässig ist.

Dokumentart	Adressat
Pässe, Etiketten, DFB-Freigabeantrag	
Etiketten	Verein /Kreis
Pässe	
DFB Freigabeantrag	DFB
Interne Dokumente	
Einschreibeliste Pässeinzug	-
Einschreibeliste Pässeinzug	-
Anzeige Sportgericht	-
Info über Vereinsumbenennung (Lizenzverwaltung)	-
Info über Vereinsumbenennung (Verbandsverwaltung)	-



Info über Vereinsstatuswechsel (Lizenzverwaltung)	-
Info über Vereinsstatuswechsel (Verbandsverwaltung)	-
Stornodokumente	
Stornierung eines DFB Freigabeantrages	DFB
Stornierung einer Verbandsfreigabe	Mandant
Stornierung eines Pässeinzugsverfahren	Verein /Kreis
Stornierung einer Erstaussstellung	Verein
Stornierung eines Reg. Vereinswechsels	Verein
Stornierung eines Überreg. Vereinswechsels	Verein
Stornierung eines Internat. Vereinswechsels	Verein
Stornierung einer Änderung	Verein
Stornierung eines Duplikats	Verein
Stornierung einer Abmeldung	Verein
Stornierung einer Doppelregistrierung	Verein
Stornierung einer Vertragserfassung	Verein
Stornierung einer Vertragsverlängerung	Verein
Stornierung einer Vorzeitige Vertragsbeendigung	Verein
Stornierung eines vorzeitigen Herren-/Frauenspielrechts	Verein
Stornierung eines Gastspielrecht	Verein
Stornierung einer Passanforderung	Verein/Kreis
Dokumente DFB Client	
Provisional Clearance	Nationalverband
DFB Freigabe: internationale Freigabe	Nationalverband
DFB Freigabe: Reamateurisierung	Kontrollausschuss
Wechsel ins Ausland - Freigabe	Nationalverband
Wechsel ins Ausland - nicht registrierter Spieler	Nationalverband
Wechsel ins Ausland - Ablehnung	Nationalverband

Tabelle 2 – Unzulässige Vorgangsdokumente

2.8 Hinweise zum E-Postversand

2.8.1 Anzahl der Exemplare eines Vorgangsdokumentes

In einigen Mandanten sind Vorgangsdokumente hinterlegt, die in zweifacher Ausfertigung ausgedruckt werden. Die Anzahl der Exemplare ist in dem jeweiligen Vorgangsdokument (XLS-Datei) statisch hinterlegt, so dass immer nur ein Dokument erzeugt wird, das ggf. mehrere Exemplare aufweist.



Die Funktion, die das Erzeugen eines Vorgangsdokumentes initiiert, oder das Device, das das Vorgangsdokument ausdruckt oder versendet, kennt die Anzahl der Exemplare nicht.

Bei einem E-Postversand eines solchen Vorgangsdokumentes würde der Verein zwar nur eine Datei erhalten, diese Datei würde das Vorgangsdokument jedoch mehrfach enthalten.

Für den Fall, dass Sie das E-Postfachsystem nutzen möchten und in ihrem Mandanten Vorgangsdokumente in zweifacher Ausfertigung konfiguriert sind, wenden Sie sich bitte an Herrn Pletz (Tel: 0511/760 770 252).

2.8.2 Programmiererweiterungen in den nächsten Versionen

- Optimierung der Darstellung von Druckjobs in der Kontrolldatei
Damit der Benutzer auf einen Blick überprüfen kann, welche Dokumente nicht per E-Post verschickt werden konnten, soll die Darstellung der Druckjobs optimiert werden. (Siehe Kapitel Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei)
- Neue Mandantenkonfiguration „Hinweisdialog Vorgangsdokument E-Postversand /Druck“,
Mittels der Konfiguration soll der Mandant einstellen können, ob der Benutzer eine Fehlermeldung erhalten soll, wenn der E-Postversand im Einzeldruck fehlgeschlagen ist. Wird konfiguriert, dass kein Hinweis erforderlich ist, wird das Dokument im Fehlerfall automatisch an den konfigurierten Drucker ausgegeben.

3. DFB-Client - Sammelprozess Provisional Clearance

3.1 Hintergrund der Anforderung

Läuft die Frist für ein DFB-Freigabeverfahren (Kontext Wechsel aus dem Ausland) ab, wird im Passwesen der Status des Verfahrens automatisch geändert und der Spieler „vorläufig“ freigegeben. Im DFB-Client wird für jeden dieser Spieler automatisch das Vorgangsdokument „Provisional Clearance“ erzeugt und in der Sammeldruckdatei für den DFB-Mitarbeiter zum Ausdruck bereitgestellt.

Das Dokument „Provisional Clearance“ soll nicht für jeden Spieler einzeln erzeugt, sondern alle Spieler desselben Nationalverbandes in einem Dokument aufgelistet werden.

Da die Dokumente zwar täglich generiert, aber durch die DFB-Mitarbeiter nicht täglich ausgedruckt werden, soll der Prozess zur Erzeugung dieser Dokumente nicht mehr automatisch angestoßen werden. Es soll stattdessen eine Funktion bereitgestellt werden die es dem DFB-Mitarbeiter ermöglicht den Prozess manuell zu starten.



3.2 Sammelverfahren starten

Im Menü „Extras“ steht unterhalb der Mandatenspezifischen Optionen ein neuer Eintrag „Sammelverfahren Provisional Clearance starten“ zur Verfügung.

Wählt der Benutzer die Aktion aus dem Menü aus, werden alle DFB-Freigabebeanträge ermittelt, die sich im Status „genehmigt- automatisch durch Fristablauf“ befinden und zu denen das Vorgangsdokument „Provisional Clearance“ noch nicht erzeugt wurde, also das entsprechende Druckdatum noch nicht gesetzt wurde.

Für alle ermittelten Spieler wird das Vorgangsdokument „Provisional Clearance“ erzeugt und im zugehörigen DFB-Freigabeantrag das Druckdatum gesetzt.

Alle Spieler desselben Nationalverbandes werden in einem Dokument aufgelistet.

Unabhängig von der Benutzer- oder Mandantenkonfiguration werden die Vorgangsdokumente „Provisional Clearance“ wie bisher ausschließlich in die Druckdatei der Komponente Sammeldruck gelegt.

Wurde der Prozess durch das System abgeschlossen, erhält der Benutzer einen entsprechenden Hinweis.



Abbildung 6 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Menüauswahl

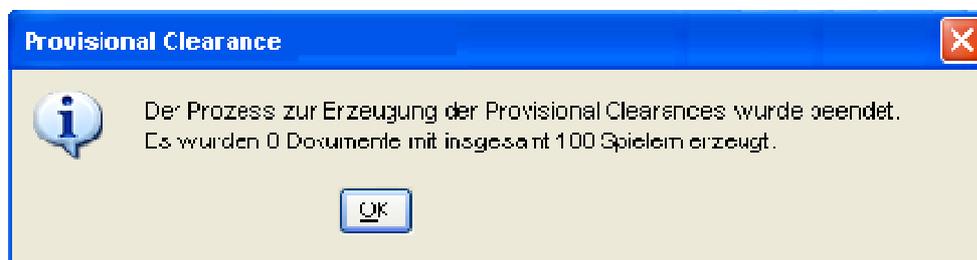


Abbildung 7 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Hinweismeldung bei Beendigung des Prozesses



The screenshot shows the 'Sammeldruck' application window. On the left, a tree view lists various 'Druckjob' entries with dates and times. The main area displays a table of 'Provisional Clearance' documents. The table has columns for 'I...', 'Dokumentart', 'Adressat', 'Anz...', 'Datum', 'Zeit', and 'Bearl'. The data rows list various national football federations and their respective dates and times. A search filter is visible at the top right, with 'Datum / Uhrzeit' set to 'Mi, 12.11.2008' and 'Zeit' set to '00:00' to '23:59'. The user 'Daniel Wolff' is selected in the 'Bearbeiter' field.

I...	Dokumentart	Adressat	Anz...	Datum	Zeit	Bearl
1	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Türkiye Futbol Federasyonu		7.06.11.2008	15:49	Danie
2	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Football Association of Serbia		4.06.11.2008	15:50	Danie
3	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Dominica Football Association		3.06.11.2008	15:50	Danie
4	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Football Federation of Bosnia and Herzeg...		3.06.11.2008	15:50	Danie
5	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Hellenic Football Federation		3.06.11.2008	15:48	Danie
6	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Polish Football Association		3.06.11.2008	15:49	Danie
7	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Romanian Football Federation		3.06.11.2008	15:50	Danie
8	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Bulgarian Football Union		2.06.11.2008	15:49	Danie
9	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Eritrean National Football Federation		2.06.11.2008	15:50	Danie
10	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Ethiopian Football Federation		2.06.11.2008	15:50	Danie
11	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federazione Italiana Giuoco Calcio		2.06.11.2008	15:50	Danie
12	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Schweizerischer Fussballverband		2.06.11.2008	15:50	Danie
13	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	The Football Association of Thailand		2.06.11.2008	15:50	Danie
14	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federação Angolana de Futebol		1.06.11.2008	15:50	Danie
15	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federação Portuguesa de Futebol		1.06.11.2008	15:50	Danie
16	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federación Costarricense de Fútbol		1.06.11.2008	15:50	Danie
17	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federación de Fútbol de Chile		1.06.11.2008	15:50	Danie
18	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Federación Ecuatoriana de Fútbol		1.06.11.2008	15:50	Danie
19	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Congolaise de Football-Associ...		1.06.11.2008	15:48	Danie
20	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Française de Football		1.06.11.2008	15:50	Danie
21	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Gabonaise de Football		1.06.11.2008	15:50	Danie
22	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Ivoirienne de Football		1.06.11.2008	15:50	Danie
23	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Sénégalaise de Football		1.06.11.2008	15:48	Danie
24	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Fédération Togolaise de Football		1.06.11.2008	15:48	Danie
25	Provisional Clearance (Sammelverfahren)	Football Association of Zambia		1.06.11.2008	15:50	Danie

Abbildung 8 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Darstellung in der Komponente Sammeldruck

4. Optimierungen / Fehlerbehebungen

- **Passtelle/ DFB Client-** Wechsel ins Ausland – Liegt zu einem Spieler des abgebenden Mandanten bereits ein Abmeldegrund vor, wird der Abmeldegrund bei der Beantragung der Nationalen Freigabe nicht mit dem Wert „Verbandswechsel“ überschrieben.
- **Passtelle/ DFB Client-** Spielerportrait - Geschlossene offene Forderungen werden nicht mehr angezeigt
- **Passtelle** - Vorgangsdokument „SV-Nachweis abgelaufen“- Das Dokument wird nur für aktuelle, nicht für stornierte Verträge erzeugt.
- **Passtelle** - Antrag auf Spielerlaubnisänderung – Die Speicherung ist nicht erlaubt wenn, das Spielrecht vor Antragseingang der Erstausstellung liegt
- **Passtelle** - Antrag auf Internationalen Vereinswechsel – Die Felder Passdruck „ja/nein“ lassen sich auch dann editieren, wenn ein DFB-Freigabeantrag vorliegt.
- **Passtelle** - Vertrag erfassen und bearbeiten – Für Spieler mit der Nationalität „Schweiz“ werden bei der Vertragserfassung und Bearbeitung die Aufenthaltstitel nicht mehr abgefragt.



DFB Medien GmbH & Co. KG

- **Passtelle** - Antrag auf Erstaussstellung genehmigen – Seit Bereitstellung des DFB-Clients wird die Aktion „DFB-Freigabe genehmigen“ durch Benutzer des DFB ausgeführt. Bei allen Mandaten bei denen für diese Aktion ein Artikel hinterlegt war, wurde nach Absprache eine Anpassung der Artikelkonfiguration für die Genehmigung einer Erstaussstellung vorgenommen. Bei der Genehmigung der Erstaussstellung wird für diese Mandanten immer dann der neue Artikel herangezogen, wenn zu dem Antrag ein DFB-Freigabeantrag vorliegt.



5. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 – Mandantenspezifische Optionen – Bevorzugter Kommunikationsweg	4
Abbildung 2 – E-Postversand im Sammeldruck – Auswahl der Aktion „E-Postversand“ aus dem Kontextmenü	6
Abbildung 3 – E-Postversand im Sammeldruck – Anzeige der Versandart und Versandstatus in der Kontrolldatei.....	7
Abbildung 4 – Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei - Ausdruck	8
Abbildung 5 – Darstellung der Druckjobs in der Kontrolldatei – E-Postversand.....	8
Abbildung 6 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Menüauswahl	12
Abbildung 7 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Hinweismeldung bei Beendigung des Prozesses.....	12
Abbildung 8 – Sammelverfahren Provisional Clearance – Darstellung in der Komponente Sammeldruck.....	13

6. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 – Ausprägung der Versandart und des Versandstatus	7
Tabelle 2 – Unzulässige Vorgangsdokumente.....	10

7. Bearbeitungshistorie

Version	Wer	Wann	Was
V1.0	Eva	11.11.08	Eva Wolff